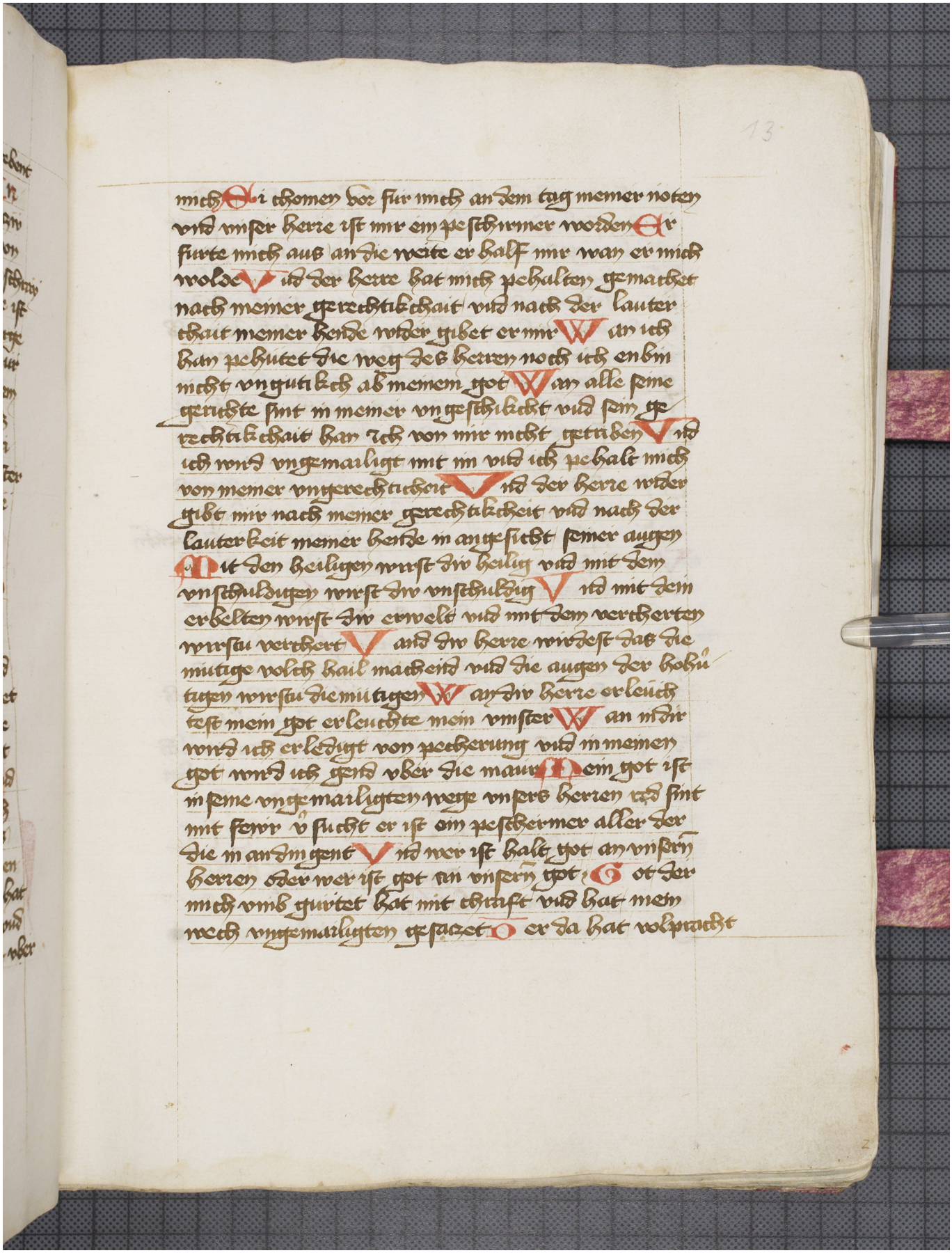
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



13

mich Ei chomen her fur mich an dem tag memer noten
vnd vnser herre ist mir ein pescherimer worden Er
furte mich aus an die weite er half mir wan er mich
wolde Vnd der herre hat mich pehalten gemachet
nach memer gerechtikchait vnd nach der lauter
chait memer hende wider gibet er mir Wan ich
han pehutet die wege des herren noch ich enbim
micht vngutlich ab memem got Wan alle seine
gerichte sint in memer vngeschiehicht vnd sein ge
rechtikchait han ich von mir micht getriben Vnd
ich wird vngemailigt mit im vnd ich pehalt mich
von memer vngerechtichait Vnd der herre wider
gibt mir nach memer gerechtikcheit vnd nach der
lauterkeit memer hende in angesicht seiner augen
Mit den heiligen wirst dw heilig vnd mit dem
vnschuldigen wirst dw vnschuldig Vnd mit dem
erkelten wirst dw erwelt vnd mit dem verkherten
wirstu verkhert Vnd dw herre wirdest dat die
mutige volch hail machen vnd die augen der hoh
tigen wirstu die mutigen Wan dw herre erleuch
test mein got erleuchte mein vinster Wan in dir
wird ich erledigt von peckerung vnd in memen
got wird ich gend vber die maur Ein got ist
in seine vngemailigten weye vnsers herren vnd sint
mit fewr v̄ sucht er ist ein pescherimer aller der
die in an dn gent Vnd wer ist halt got an vnsern
herren oder wer ist got an vnsern got Got
mich vmb gurtet hat mit chraft vnd hat mein
weich vngemailigten gesatzet Er da hat volpracht